



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Neustadt**

**am 24.11.2010**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Klomann, Nico

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Balzer, Christoph  
Becker, Astrid  
Gosch, Christian  
Ilhan, Nazli  
Kirmizitas, Dilek  
Klomann, Johannes  
Lange, Karsten  
Rech, Hildegunde  
Siegl, Norbert  
Virgilio, Jutta  
Walter-Bornmann, Gerhard  
Zöller, Matthias

### **- Schrifführung**

Mohr, Hans-Willi

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Schild, Wilhelm

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Eder, Katrin  
Konrad, Nadya  
Rösch, Matthias  
Vicente, Miguel

## **Tagesordnung**

### **a) öffentlich**

1. Valencia-Platz; Temporäre Nutzung für Kita Moltkestraße
2. Situation pflegebedürftiger Menschen in der Neustadt

### **Anträge**

- 3.1. Resolution "Soziale Stadt"
3. Bedarfs- und Entwicklungsanalyse für die Boppstraße im Rahmen von Stadt der Wissenschaft fördern (Grüne, SPD, FDP)
4. Mehr Verkehrssicherheit in der Neustadt (Grüne, SPD)
5. Rote Karte für illegalen Müll (SPD)
20. Einwohnerfragestunde (ca. 20.00 Uhr)
  - 20.1. Verkehrssituation Wallaustraße/Ecke Neckarstraße
  - 20.2. Verkehrssituation Hindenburgstraße / Ecke Josefsstraße
  - 20.3. Bushaltestelle vor dem Stadtwerke-Hochhaus
  - 20.4. Fehlende Weihnachtsbäume in der Neustadt
6. Sachstand Bezuschussung Cafe unplugged (SPD)
7. Entschärfung der Verkehrssituation vor der Krippe Gabelsbergerstr. (SPD)
8. Endgültige Aufgabe der Kohlekraftwerksplanungen (CDU)
  - 8.1. Erhalt regionaler Energieversorgung - Konzept für erneuerbare Energien (Grüne)
9. Bundesinitiative "Schwerpunktkitas Sprache & Integration" in der Neustadt (CDU)
10. Die jüdische Gemeinde und ihre Synagoge sind Teil der Neustadt (CDU)

### **Anfragen**

11. Fahrradverleihsystem "Mein Rad" (CDU)
12. Polizeischutz Synagoge (CDU)
13. Wegweiser Gewerbetreibender (FDP)
14. Überlaufende Kanäle (FDP)

15. Bauangelegenheiten
16. Bewertung von Maßnahmenvorschlägen zur Verwendung der Beiträge aus der Stellplatzablösesatzung

17. Bebauungsplanverfahren "Zentrum der jüdischen Gemeinde Mainz (N 85)"  
hier: Einstellung des Bebauungsplanverfahrens
18. Sachstandsberichte
  - 18.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1044/2010 FDP, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
  - 18.2. Antwort auf Anfrage Nr. 1748/2010 der CDU, Rauchverbot auf Spielplätzen
  - 18.3. Sachstandsbericht zu Antrag 1503/2010 Bündnis90/ Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
  - 18.4. Sachstandsbericht zu Antrag 1535/2010 FDP, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
  - 18.5. Sachstandsbericht zu Antrag 1513/2010, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
  - 18.6. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1516/2010 der CDU  
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt
  - 18.7. Sachstandsbericht Antrag Nr. 1536/2010 Bündnis 90, Die Grünen,  
Ortsbeirat Mainz-Neustadt
19. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 19.2. Benutzung von städtischen Grünanlagen
  - 19.1. Kriminelles Falschparken auf Bürgersteigen
  - 19.3. Erteilung einer zusätzlichen Hausnummer

**b) nicht öffentlich**

21. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
22. Mitteilungen und Verschiedenes
23. Haushaltsmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Neustadt mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Auf Beschluss des Ortsbeirates wird die Tagesordnung um

*Punkt 3.1      Resolution „Soziale Stadt“*

ergänzt.

Zu dem Punkt 8 „Endgültige Aufgabe der Kohlekraftwerksplanung (Antrag CDU)“ liegt ein Änderungsantrag von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* vor.

Nach kurzer Aussprache wird übereingekommen, dass es sich hier um keinen Änderungsantrag, sondern um einen eigenständigen Antrag handelt, der im Wege der Dringlichkeit auf die Tagesordnung gesetzt und unter Punkt 8.1 behandelt wird.

Der Punkt 3 „Bedarfs- und Entwicklungsanalyse für die Boppstraße im Rahmen von Stadt der Wissenschaft fördern (Grüne, SPD)“ wird auf Vorschlag von Herrn Balzer zu einem gemeinsamen Antrag von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*, SPD und FDP.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1            Valencia-Platz; Temporäre Nutzung für Kita Moltkestraße** **-Bericht der Verwaltung-**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Leiter des Grünamtes, Herrn Noltemeier, der den Ortsbeirat ausführlich über die temporäre Nutzung des Valenciaplatzes für die Kita Moltkestraße unterrichtet. Er teilt mit, dass eine Teilfläche von ca. 1.500 m<sup>2</sup> zusätzlich zur bisherigen Grundstücksgröße benötigt wird, um den Ansprüchen der im Bau befindlichen Kita Molkestraße gerecht zu werden.

Da der Landschaftsplan der Stadt für die Neustadt ein großes Defizit an nutzbaren Freiräumen ausweist, seien deshalb die Parks wie z. B. der Valenciaplatz unbedingt zu sichern und zu erhalten. Um diesem gerecht zu werden, wolle man das Problem

durch eine Doppelnutzung lösen und durch bewegliche Tore in den Öffnungszeiten der Kita einen abgesicherten Freiraum gewährleisten. Ab dem späten Nachmittag und an Wochenenden werde dann durch Öffnung der Tore das Außengelände als Teil des Parks weiterhin für die gesamte Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Details über das zukünftige Freiraum- und Spielangebot auf dem Valenciaplatz werden von Herrn Noltemeier erläutert mit der Anmerkung, dass dies auch im Hinblick auf eine Beteiligung mit Kindern und Jugendlichen in enger Zusammenarbeit mit dem Projekt „Soziale Stadt“ geschieht.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellt Fragen werden von dem Leiter des Grünamtes ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Der Vorsitzende und der Ortsbeirat bedanken sich für die Unterrichtung und unterstützen einstimmig die in Bezug auf die vorgesehene Doppelnutzung gefundene Lösung.

## **Punkt 2**            **Situation pflegebedürftiger Menschen in der Neustadt** **-Bericht der Verwaltung-**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Schneider vom Bereich Sozialplanung des Amtes für soziale Leistungen, die zu dem Thema „Situation pflegebedürftiger Menschen in der Neustadt“ ausführlich unterrichtet.

In diesem Zusammenhang geht Frau Schneider auch auf die geplante Schließung des Altenheims „St. Josefsstift“ ein mit der Anmerkung, dass der Aufwand für eine zeitgemäße Sanierung sehr hoch und daher nicht wirtschaftlich ist. Dadurch würden zwar 61 Pflegeplätze entfallen, die jedoch aufgrund der guten Infrastruktur, was Anzahl und Qualität von Pflegeplätzen im gesamten Stadtgebiet betrifft, kompensiert werden können.

Sie weist in diesem Zusammenhang auf die Pflegeheime St. Bilhildis in der Josefsstraße, das Martinsstift im Raupelsweg sowie die geplanten Pflegewohngemeinschaften in Mainz-Mombach und in der Goethestraße hin mit der Anmerkung, dass von den Seniorinnen und Senioren auch auf andere stationäre und ambulante Angebote in Mainz zurückgegriffen wird. Zurzeit müsse für 8 Personen noch ein Platz gefunden werden. Das St. Josefsstift werde aber erst geschlossen, wenn man für alle Menschen einen Platz gefunden hat.

Frau Schneider gibt abschließend zu bedenken, dass es in Zukunft eher an Pflegekräften als an Pflegeplätzen fehlen werde. Sie appelliert diesbezüglich an alle Anwesenden, die Nachbarschaftshilfe wieder mehr in den Vordergrund zu stellen.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden von Frau Schneider ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für die ausführliche Unterrichtung und die Beantwortung der gestellten Fragen.

## Anträge

### Punkt 3.1      Resolution "Soziale Stadt"

Herr Lange weist darauf hin, dass sich die CDU bei der Abstimmung enthalten wird. Er bedauert zwar ebenfalls die Kürzungen im Bereich der Sozialen Stadt, gibt jedoch unter Hinweis auf die 4.000 Kitas-Halbtagsstellen zur Sprachförderung von Kindern zu bedenken, dass sich die Bundesregierung zwischenzeitlich auf dieses neue Programm geeinigt hat.

Die übrigen im Ortsbeirat vertretenen Parteien unterstützen die vorliegende Resolution und weisen noch einmal darauf hin, dass es von dringender Notwendigkeit ist, das Programm „Soziale Stadt“ möglichst ungekürzt auf dem bisherigen Niveau beizubehalten.

Mit 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird die Resolution einstimmig verabschiedet.

### Punkt 3      Bedarfs- und Entwicklungsanalyse für die Boppstraße im Rahmen von Stadt der Wissenschaft fördern (Grüne, SPD, FDP) Vorlage: 2148/2010

Der ursprünglich von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* und SPD eingereichte Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zu einem gemeinsamen Antrag von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*, SPD und FDP erklärt.

Nach der Antragsbegründung von Frau Becker gemäß der Vorlage wird dem Antrag ohne weitere Diskussion einstimmig zugestimmt.

### Punkt 4      Mehr Verkehrssicherheit in der Neustadt (Grüne, SPD) Vorlage: 2153/2010

Der gemeinsame Antrag von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* und SPD wird von Herrn J. Klomann und Herrn Gosch gemäß der Vorlage begründet. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten mit Smiley-Display keine großen Kosten verursacht und ggf. auf eine kostenintensive Auswertung verzichtet werden sollte. Die psychologische Wirkung sollte im Vordergrund stehen.

Außerdem wird hervorgehoben, dass gemeinsam genutzte Verkehrsräume - statistisch nachgewiesen - zu weniger Verkehrsunfällen und Lärm- und Schadstoffemissionen geführt haben.

Herr Lange kann sich „Shared Spaces“ in der Boppstraße zwar nur schwer vorstellen, wird jedoch einer Prüfung zustimmen.

Herr Walter-Bornmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich die gesamte Verkehrssituation im Bereich der Hindenburgstraße erheblich verbessert hat, seitdem dort vor der Synagoge Polizeibeamte den Objektschutz vornehmen.

Diese Feststellung wird aus den Reihen des Ortsbeirates bestätigt.

Der gemeinsame Antrag wird sodann einstimmig befürwortet.

**Punkt 5**            **Rote Karte für illegalen Müll (SPD)**  
**Vorlage: 2155/2010**

Der Antrag der SPD wird von Frau Rech gemäß der Vorlage begründet mit dem Hinweis, dass die Richtlinien durchaus eine Änderung in Bezug auf den Rhythmus der Abholungszeiten für die „gelben Säcke“ zulassen. Sie bittet die Verwaltung, dies bei der nächsten Ausschreibung für die Neustadt entsprechend zu berücksichtigen.

Herr Balzer weist diesbezüglich auf die Kostenfrage hin und plädiert dafür, Hauseigentümer, Eigentümergemeinschaften usw. umfangreicher und intensiver über Abholungszeiten zu unterrichten und für die Anschaffung der „gelben Tonne“ zu sensibilisieren und zu gewinnen. Er ist ebenso wie Herr Walter-Bornmann der Auffassung, dass die Abholzeiten nicht eingehalten werden bzw. sehr unregelmäßig sind, seitdem die Abholung durch eine Privatfirma erfolgt.

Herr Siegl informiert die Anwesenden darüber, dass laut eines Presseberichtes der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz sich bei der nächsten Ausschreibung darum bemühen wird, den Auftrag für die Einsammlung wieder zu erhalten.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird vorgeschlagen, den Antrag vorerst zurückzustellen und entsprechende Erkundigungen einzuholen.

Die SPD stellt daraufhin den Antrag zurück und wird ihn ggf. in geänderter Form in einer der nächsten Sitzungen erneut vorlegen.

***Der Vorsitzende ruft nun die Einwohnerfragestunde auf.***

**Punkt 20**            **Einwohnerfragestunde (ca. 20.00 Uhr)**

**Punkt 20.1**        **Verkehrssituation Wallaustraße / Ecke Neckarstraße**

Herr Aubel bemängelt die Parksituation im o. g. Bereich und bittet das Verkehrsüberwachungsamt um verstärkte Kontrollen.

**Punkt 20.2**        **Verkehrssituation Hindenburgstraße / Ecke Josefsstraße**

Herr Aubel weist darauf hin, dass Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie gehbehinderte Personen durch parkende Fahrzeuge in dem o. g. Bereich daran gehindert werden, jeweils an den abgesenkten Bürgersteigen über die Straße zu gelangen.

Herr Walter-Bornmann schlägt vor, mit der Behindertenbeauftragten, Frau Boos-Waidosch, einen Ortstermin zu vereinbaren, um festzustellen, inwieweit der Synagogenplatz einschließlich Ecke Josefsstraße barrierefrei ist.

Der Vorsitzende wird sich um die Angelegenheit kümmern und einen Ortstermin mit der Verwaltung anberaumen.

### **Punkt 20.3      Bushaltestelle vor dem Stadtwerke-Hochhaus**

Herr Aubel bemängelt, dass die Bushaltestelle zwar überdacht, jedoch von drei Seiten offen ist und kein Windschutz angebracht wurde, so dass man bei Regen und Wind sogar nass wird. Er bittet die Verwaltung, diesbezüglich mit den Stadtwerken Kontakt aufzunehmen, um eine Verbesserung der dortigen Situation herbeizuführen.

### **Punkt 20.4      Fehlende Weihnachtsbäume in der Neustadt**

Frau Waloschek bedauert, dass in der Mainzer Neustadt aus Kostengründen keine Weihnachtsbäume mehr aufgestellt werden.

Herr Walter-Bornmann spricht sich dafür aus, mit Mitteln der Sozialen Stadt an markanten Stellen im Ortsbezirk den einen oder anderen Weihnachtsbaum aufzustellen.

Herr Ortsvorsteher Klomann bittet das Grünamt um Auskunft, inwieweit es vielleicht die Möglichkeit für Weihnachtsbaumspenden gibt.

Nach der Auffassung von Frau Waloschek hätte die Verwaltung diesbezüglich auch an Gewerbebetriebe und Geschäfte herantreten können.

***Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen vorgetragen werden, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.***

### **Punkt 6              Sachstand Bezuschussung Cafe unplugged (SPD) Vorlage: 2157/2010**

Frau Rech begründet für die SPD den Antrag und hebt die Bedeutung dieser Einrichtung für psychisch kranke Jugendliche hervor. Sie weist darauf hin, dass es hier um einen Zuschuss von 20.000,00 € gehe, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Bei einer eventuellen Schließung würden auf lange Sicht gesehen wesentlich höhere Kosten auf die Verwaltung zukommen.

Herr Lange sieht hier ebenfalls Informationsbedarf, der durch eine Anfrage vielleicht schon hätte befriedigt werden können.

Ohne weitere Diskussion wird der Antrag einstimmig befürwortet.

**Punkt 7**            **Entschärfung der Verkehrssituation vor der Krippe Gabelsbergerstr. (SPD)**  
**Vorlage: 2158/2010**

Herr J. Klomann begründet für die SPD den Antrag gemäß der Vorlage.

Herr Lange sieht in den Punkten 3 und 4 einen Widerspruch und beantragt, den Punkt 3 zu streichen, da es seiner Meinung nach selbstverständlich sein muss, die genannten Maßnahmen, vor allem in der Anfangszeit, auch entsprechend zu überwachen.

Der Vorschlag von Herrn Lange findet im Ortsbeirat keine Mehrheit (6 Nein- und 2 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen).

Der Antrag der SPD wird sodann in der vorliegenden Form einstimmig befürwortet.

**Punkt 8**            **Endgültige Aufgabe der Kohlekraftwerksplanungen (CDU)**  
**Vorlage: 2159/2010**

Der Antrag der CDU wird von Herrn Lange begründet mit der Anmerkung, dass die Errichtung eines Kohlekraftwerks endgültig aufgegeben werden muss, um letztendlich auch die Planungen für die Ingelheimer Aue vorantreiben zu können.

Frau Becker vertritt die Auffassung, dass die Diskussion um das Kohlekraftwerk längst abgeschlossen ist und Konzepte für erneuerbare Energien auf den Weg gebracht werden sollten. Aus diesem Grunde habe sie auch den heutigen Antrag eingereicht, der unter Punkt 8.1 behandelt wird.

Der CDU-Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

**Punkt 8.1**            **Erhalt regionaler Energieversorgung - Konzept für erneuerbare Energien (Grüne)**  
**Vorlage: 2262/2010**

Frau Becker begründet den Antrag gemäß der Vorlage und weist noch einmal darauf hin, dass dieser als Reaktion auf den vorausgegangenen CDU-Antrag gestellt wurde.

Herr Walter-Bornmann bemerkt, dass die in den Punkten 2 und 3 vorgeschlagenen Maßnahmen längst auf den Weg gebracht wurden. Der Punkt 1 „Unterstützung der Beschwerden gegen die Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke“ könne nur begrüßt werden.

Herr Lange beantragt, den Punkt 1 zu streichen.

Die vorgeschlagene Änderung (Streichung des ersten Punktes) wird mit 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt und dem Antrag in seiner vorliegenden Form mit 9 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

**Punkt 9**            **Bundesinitiative "Schwerpunktkitas Sprache & Integration" in der  
Neustadt (CDU)**  
**Vorlage: 2164/2010**

Der Antrag der CDU wird von Herrn Lange gemäß der Vorlage begründet.

Herr J. Klomann unterstützt den Antrag, gibt jedoch zu bedenken, dass es allein in Rheinland-Pfalz ca. 2.500 Kindertagesstätten gibt.

Ohne weitere Diskussion wird der Antrag einstimmig befürwortet.

**Punkt 10**            **Die jüdische Gemeinde und ihre Synagoge sind Teil der Neustadt  
(CDU)**  
**Vorlage: 2165/2010**

Nach der Antragsbegründung durch Herrn Lange stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne Aussprache einstimmig zu.

**Anfragen**

**Punkt 11**            **Fahrradverleihsystem "Mein Rad" (CDU)**  
**Vorlage: 2166/2010**

Zu der Anfrage der CDU liegt die Stellungnahme der Verwaltung vom 24.11.2010 vor.

Herr Lange nimmt Bezug auf die Frage 2 „Plant die Mainzer Verkehrsgesellschaft, den Ortsbeirat bei der Standortwahl einzubeziehen?“ und bittet um Mitteilung, ob von Seiten des Ortsbeirates Vorschläge eingebracht werden können, die möglicherweise im Konzept Berücksichtigung finden.

Im Übrigen nimmt der Ortsbeirat von der Stellungnahme Kenntnis.

**Punkt 12**            **Polizeischutz Synagoge (CDU)**  
**Vorlage: 2167/2010**

Der Ortsbeirat nimmt die Anfrage und die Antwort des Herrn Oberbürgermeisters vom 23.11.2010 zur Kenntnis.



**Punkt 13**            **Wegweiser Gewerbetreibender (FDP)**  
**Vorlage: 2168/2010**

Von der Anfrage und der Stellungnahme vom 23.11.2010 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Herr Balzer weist darauf hin, dass mittlerweile ein Dutzend wegweisende Werbeschilder im DIN A4 - Format mit Firmenlogo aufgehängt wurden. Er fragt sich, wo der zentrale Vollzugs- und Ermittlungsdienst die Überprüfung vorgenommen hat und bittet das Rechts- und Ordnungsamt, dieser Angelegenheit noch einmal nachzugehen mit der Bitte um Verständnis, dass er diesbezüglich keine Eigenrecherche machen wird.

**Punkt 14**            **Überlaufende Kanäle (FDP)**  
**Vorlage: 2169/2010**

Zu der Anfrage der FDP liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**Punkt 15**            **Bauangelegenheiten**  
**hier: DIN-gerechter Ausbau der Fußgängerüberwege**  
**Vorlage: 2028/2010**

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 03.11.2010, Az.: V/2 66 13 00, zur Kenntnis und wird die geplante Verkehrserhebung im Bereich Hindenburgstraße / Ecke Josefsstraße abwarten und ebenfalls wie die Verwaltung die dortige Verkehrssituation beobachten, um zu klären, ob nach dem Umbau ein Fußgängerüberweg noch erforderlich ist.

**Punkt 16**            **Bewertung von Maßnahmenvorschlägen zur Verwendung der**  
**Beiträge aus der Stellplatzablösesatzung**  
**Vorlage: 2000/2010**

Den Ortsbeiratsmitgliedern liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 09.11.2010, Az.: V / 68 50, vor.

Frau Becker hätte sich gewünscht, dass das Anwohnerparken ausgeweitet wird und in der Reihenfolge der Maßnahmenvorschläge oberste Priorität erhalten würde. Im Übrigen zeigt sie sich erstaunt, dass die Quartiersgarage in der Neustadt nun doch gebaut werden soll.

Herr Lange räumt der Quartiersgarage höchste Priorität - noch vor dem Parkplatz an der Bastion Martin - ein. Das Parkdeck am Polizeipräsidium sollte unter Hinweis

auf die noch vorhandenen Parkmöglichkeiten in der Goethestr. nachrangig betrachtet werden.

Herr Walter-Bornmann teilt mit, dass in der Park- und Verkehrsausschusssitzung am 18.11.2010 von dem Leiter des Stadtplanungsamtes darauf hingewiesen wurde, dass die vorgegebene Reihenfolge der Maßnahmenvorschläge keine endgültige Festlegung bedeutet.

Nach der Meinung von Frau Becker müsste zunächst die Finanzierung und Umsetzbarkeit geklärt werden.

Nach kurzer Aussprache wird übereingekommen, das Thema auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates am 26.11.2010 zu vertagen und noch einmal mit dem Leiter des Stadtplanungsamtes zu erörtern.

**Punkt 17**            **Bebauungsplanverfahren "Zentrum der jüdischen Gemeinde Mainz (N 85)"**  
**hier: Einstellung des laufenden Bebauungsplanverfahrens "Zentrum der jüdischen Gemeinde Mainz (N 85)"**  
**Vorlage: 1754/2010**

Von der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 08.10.2010, Az.: VI//61 26 Neu 85, nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

**Punkt 18**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 18.1**        **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1044/2010 FDP, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**  
**hier: Fußgängerüberweg Hindenburgstraße im Bereich Josefsstraße**  
**Vorlage: 1858/2010**

Den Ortsbeiratsmitgliedern liegt der Sachstandsbericht der Verwaltung vom 25.10.2010, Az.: V, vor.

Der Ortsbeirat nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 03.11.2010, Az.: V/2 66 13 00 (Drucksache Nr. 2028/2010), in der darauf hingewiesen wird, dass eine Verkehrserhebung durchgeführt wird, um zu prüfen, inwieweit die nach dem Umbau entstandene örtliche Situation die Anlage eines Fußgängerüberwegs im Bereich Hindenburgstraße / Ecke Josefsstraße rechtfertigt oder erforderlich macht.

Der Antrag wird daher nicht für erledigt erklärt.

Der Ortsbeirat wird ebenfalls die Verkehrssituation im o. g. Bereich beobachten und bittet um Wiedervorlage der Angelegenheit spätestens in einem Jahr.

**Punkt 18.2**      **Antwort auf Anfrage Nr. 1748/2010 der CDU, Rauchverbot auf  
Spielplätzen**

Von der Stellungnahme der Verwaltung vom 17.11.2010 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

**Punkt 18.3**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1503/2010 Bündnis90/ Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**  
**hier: Mainz-Neustadt, Raum für Kreativwirtschaft und junge Start Ups**  
**Vorlage: 2200/2010**

In o. g. Angelegenheit liegt den Ortsbeiratsmitgliedern ein Sachstandsbericht der Verwaltung vom 19.11.2010, Az.: III/80/80 03, vor.

Herr Gosch nimmt Bezug auf den Antrag Nr. 1503/2010 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Raum für Kreativwirtschaft und junge Start ups“ und ist mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden. Beim dem ersten Punkt würde lediglich auf fehlende Kapazitäten hingewiesen und auf die anderen beiden Punkte des Antrages gar nicht eingegangen. Er bemängelt die Antwort und bittet um eine ausführlichere Stellungnahme.

Von der Mitteilung zu der Anfrage Nr. 1750/2010 der CDU „Leerstände in der Neustadt“ nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

**Punkt 18.4**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1535/2010 FDP, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**  
**hier: ÖPNV-Haltestelle und Synagogenplatz barrierefrei gestalten - Orientierungstreifen für Sehbehinderte**  
**Vorlage: 2191/2010**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 23.11.2010, Az.: V/68, zur Kenntnis und bittet den Vorsitzenden, einen Ortstermin mit der Behindertenbeauftragten Frau Boos-Waidosch anzuberaumen, um sich vor Ort ein Bild von dem barrierefreien Ausbau zu machen.

**Punkt 18.5**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1513/2010, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**  
**hier: Fahrradständer**  
**Vorlage: 2214/2010**

In o. g. Angelegenheit liegt den Ortsbeiratsmitgliedern der Sachstandsbericht der Verwaltung vom 23.11.2010, Az.: V, vor.

Herr Lange teilt mit, dass der Antrag für seine Fraktion nicht erledigt ist. Er weiß aus anderen Städten, dass die Fahrräder nicht gleich verschrottet, sondern zunächst mit einem Aufkleber versehen werden. Er bittet die Verwaltung, entsprechende Infos aus anderen Städten über deren Praxis in dieser Angelegenheit einzuholen. Außerdem stellt sich die Frage, wie die Verwaltung gedenkt, das Problem zu lösen und bittet um Auskunft, wann es sich um ein Schrottfahrrad handelt.



**Punkt 18.6**      **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1516/2010 der CDU  
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt  
hier: Ampelgriff  
Vorlage: 2207/2010**

Herr Lange nimmt Bezug auf den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 24.11.2010, Az.: V/68 70 Neu, und hätte sich unter Hinweis darauf, dass sogenannte „Ampelgriffe“ nicht nur an Ampelmasten, sondern auch an Masten von Laternen, Straßenschildern usw. angebracht werden können, eine umfangreiche Prüfung gewünscht. Er hält die Intention des Antrages für nicht ausreichend geprüft und beantwortet.

**Punkt 18.7**      **Sachstandsbericht Antrag Nr. 1536/2010 Bündnis 90 Die Grünen,  
Ortsbeirat Mainz-Neustadt  
hier: Ampelschaltung Rheinalleequerung-Frauenlobstraße  
Vorlage: 2228/2010**

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 24.11.2010, Az.: V/68-60-Nov 21, Kenntnis.

Herr Zöllner wird sich die Situation noch einmal vor Ort ansehen und ggf. auf die Angelegenheit zurückkommen.

**Punkt 19**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 19.2**      **Benutzung von städtischen Grünanlagen**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass am 04.12.2010 von der Mainzer Rudergesellschaft auf der Auespitze, Ingelheimer Aue, eine Veranstaltung („Nikolaus-Vierer“ - Ruderbreitensportveranstaltung) stattfindet.

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**Punkt 19.1**      **Kriminelles Falschparken auf Bürgersteigen**

Von dem Schreiben der Verwaltung vom 28.10.2010 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

**Punkt 19.3**      **Erteilung einer zusätzlichen Hausnummer**

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf dem Bonifaziusplatz eine zusätzliche Hausnummer vergeben wird.

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

Entsprechende Unterlagen liegen in der Ortsverwaltung vor.

**Ende der Sitzung: 22:05 Uhr**

gez. Nico Klomann

.....

**Vorsitz**

gez. Hans-Willi Mohr

.....

**Schrifführung**